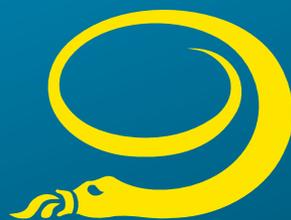


**Verlag J.H.W. Dietz Nachf.**

**Politik | Gesellschaft | Geschichte**

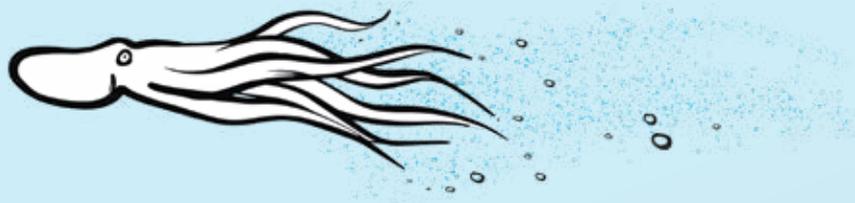
**Herbst 2024**



**D**as charakterliche Ideal der Zeit ist Geschmeidigkeit. Nicht mehr auf die alten Sekundärtugenden Fleiß, Disziplin und Anstrengung kommt es an, auch nicht auf das nötige Glück oder Gottvertrauen und nicht auf eine kritische Annäherung der Welt. Nein, es kommt an auf das, was englisch »Smoothness« heißt.

Und erstmal auch nicht sonderlich verwerflich. Zu Hause in Lotterhose und Lümmelpulli, draußen vor der Tür in Make-up und Chanel. Das macht irgendwie jeder. Man könnte es gute Sitte nennen oder Zivilisation. Viele Formen der sozialen Verwandlung folgen jedoch nicht allein dem Motiv, einen guten Eindruck zu machen, sondern ganz konkreten sozialen Strategien. Wir inszenieren uns, um bestimmte Interessen zu verfolgen oder Ziele zu erreichen. Bald kann man es hochentrüstet als falsche Form ablehnen und moralisch verdammen, bald als praktische Klugheit oder es zumindest als eine intelligente soziale Anpassungsleistung betrachten, je nachdem.

Ganz egal zu welchem Ende man im Einzelfall kommt, die These dieses Buches lautet: Soziale Inszenierungsstrategien nehmen in der hybriden Erfolgsgesellschaft massiv zu.



Martin Hecht  
**Die Einsamkeit des modernen Menschen**  
Wie das radikale Ich unsere Demokratie bedroht

208 Seiten  
Klappenbroschur  
18,00 Euro  
WG 1.973  
ISBN 978-3-8012-0588-1  
Mai 2021



»Wie sich der Mensch in der Demokratie und kapitalistischen Wirtschaftsordnung aus traditionellen Banden und Sozialordnungen gelöst hat, dabei um Aufmerksamkeit kämpft und wie er sein Ich in Abgrenzung zur Mehrheit aktuell auch als 'Querdenker' aufzuwerten sucht, beschreibt er [Martin Hecht] anschaulich, unterhaltsam und mit einem dosierten Schuss Sarkasmus.«  
*Thomas Holl, F.A.Z.*

# Auf der Gewinnerseite?



- ▶ Presseschwerpunkt
- ▶ Selbstinszenierung als Trend
- ▶ Autor schreibt für Die ZEIT, Gehirn & Geist u. a.



Veranstaltungen möglich

Wir alle sind Meister der Verstellung. Das ist gar nicht verwerflich. Schein statt Sein ist etwas zutiefst Menschliches. Was aber, wenn das Klima in der offenen Gesellschaft rauer wird? Alle treten gegen alle an. Unsere Formen der sozialen Verwandlung folgen oft nur noch Strategien um mehr Macht und Influence. »Soziale Geschmeidigkeit« ist das neue Kapital und die Schlüssel-tugend unserer Zeit. Wer darüber verfügt, feiert Erfolge, wer nicht, wird zum Verlierer.

Martin Hecht, Journalist und Politologe, hat heutige Selbstvermarktungsformen, an denen sich oft individuelle Schicksale entscheiden, analysiert. In der hybriden Erfolgsgesellschaft nehmen persönliche Inszenierung und Zurschaustellung massiv zu. Dabei geht es nicht nur darum zu zeigen, wer oder wie man ist, sondern darum, sich handfeste ökonomische Vorteile zu verschaffen. Mehr Bühne als heute war nie.

**Martin Hecht**  
geb. 1964, promovierter Politikwissenschaftler, lebt als freier Autor und Publizist in Mainz. Er hat zahlreiche Bücher veröffentlicht und schreibt u. a. für Die ZEIT und Gehirn & Geist. Bei Dietz erschienen: »Die Einsamkeit des modernen Menschen«.  
[www.martinhecht.net](http://www.martinhecht.net)



Martin Hecht  
**Das geschmeidige Ich**  
Die Gesellschaft der Selbstdarsteller

ca. 252 Seiten  
Hardcover  
ca. 26,00 Euro  
WG 1.973  
ISBN 978-3-8012-0684-0  
erscheint im Oktober



9 783801 206840

# Ist Italien Vorreiter der Rechten in Europa?



- ▶ Presseschwerpunkt
- ▶ Autor ist Italienkorrespondent der taz
- ▶ Italien ist Gastland der Frankfurter Buchmesse

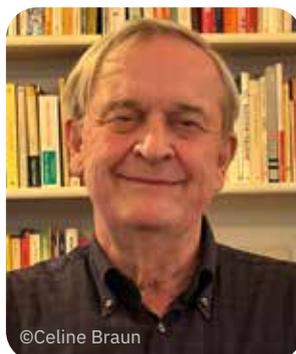


Veranstaltungen möglich

Im Jahr 2022 wählte Italien Giorgia Meloni an die Macht. Der große Erfolg der neuen extrem rechten Regierungschefin, die nie ein böses Wort über Mussolini verlor und einen neuen »italienischen Stolz« propagiert, kam keineswegs aus dem Nichts. Der windige Medientycoon und Politiker Silvio Berlusconi bereitete Italien über 30 Jahre einen konsequenten Weg in den Postfaschismus. Die Popularität harter rechter Politiker:innen wuchs und ist bis heute ungebrochen. Wie lässt sich das erklären? Was heißt das für Italiens Demokratie? Wie wirkt sich das auf die Zukunft Europas aus?

Als »Underdog« habe sie den Aufstieg geschafft, erklärte Meloni und spielte damit auf ihre radikal rechten Wurzeln an. Doch ein Underdog war sie nie. Allerdings ließ sich ein Großteil der italienischen Wählerinnen und Wähler früher als in anderen westeuropäischen Ländern davon überzeugen, dass das »Establishment« der wahre Gegner sei. In der zweitgrößten Industrienation der EU stagnieren seit Jahren Wirtschaft und Produktivität, die Realeinkommen sinken, junge Menschen verlieren die Perspektive. Bekommt Italien sie mit dem Motto »Gott, Vaterland, Familie!« zurück?

**Michael Braun**  
geb. 1957, promovierter Politikwissenschaftler, lebt seit 1996 in Rom. Er ist Italien-Korrespondent der taz und Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Büros Rom der Friedrich-Ebert-Stiftung. Buchveröffentlichungen: »Italiens politische Zukunft« (1994) und »Mutti. Angela Merkel spiegata agli italiani« (2015).



©Celine Braun

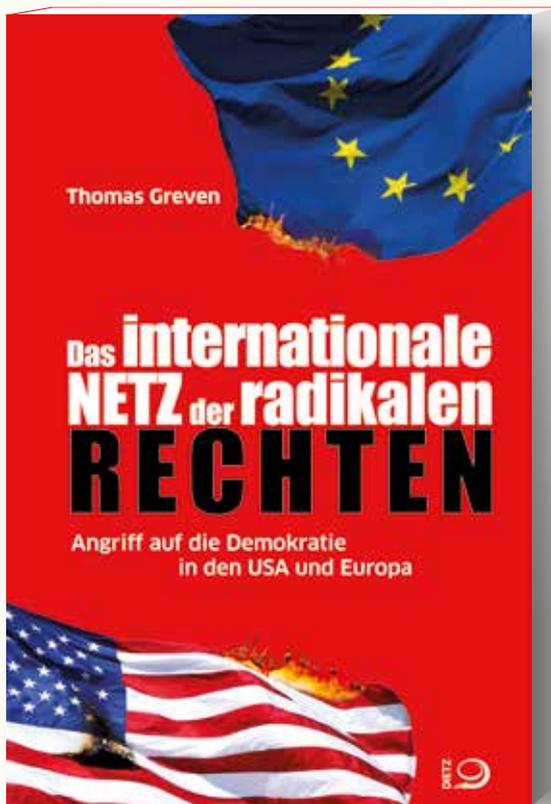
Michael Braun  
**Von Berlusconi zu Meloni**  
Italiens Weg in den Postfaschismus

ca. 200 Seiten  
Broschur  
ca. 20,00 Euro  
WG 2.970  
ISBN 978-3-8012-0685-7  
erscheint im Oktober



9 783801 206857

# Die radikale Rechte ist global vernetzt



- ▶ Presseschwerpunkt
- ▶ Wichtige Erkenntnisse im Vorfeld der US-Präsidentenwahlen
- ▶ Autor ist USA- und Populismusexperte
- ▶ Aktuelle Forschungsergebnisse aus den USA



Veranstaltungen möglich

Zwischen den USA und Europa existieren potente, transnationale Netzwerke von Rechtspopulisten, Rechtsextremisten und radikalisierten Konservativen. Ihr Ziel: die westlichen Demokratien zu unterhöhlen, um eine autoritär-antiliberalen, menschenfeindliche Agenda durchzusetzen. Thomas Greven zeigt, wie diese internationalen Netzwerke systematisch den Keil ihrer Ideen über das »richtige Volk« und erzwungene »Remigration« oder den Kampf gegen »die Eliten« global organisieren.

So werden verschwörungsmithologische Thesen wie die vom »Großen Austausch« in transatlantischen und europäischen Netzwerken verbreitet. Mit ihren oft sehr effektiven und technisch ausgefeilten Kommunikationsstrategien verschieben die radikalen Rechten die Grenzen des Sagbaren und Machbaren immer weiter von der politischen Mitte nach rechts. Ihr Erfolg zeigt sich insbesondere daran, dass die »Brandmauer« traditioneller konservativer Parteien bröckelt und radikalisierte Konservative Rhetorik und Politik von Extremisten übernehmen. Um diesem Frontalangriff einer »rechten Internationalen« auf liberale Gesellschaften zu begegnen, müssen auch die demokratischen Kräfte verstärkt in ihre transnationale Vernetzung investieren, sich über Strategien austauschen sowie gemeinsame Aktionen organisieren.

**Thomas Greven**  
geb. 1966, USA- und Populismusexperte, promovierter Politikwissenschaftler am John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der FU Berlin, Autor und Politikberater. Seit 2002 dreht er den Spieß um und organisiert mit Partnern aus Nordamerika und Europa ein internationales Netzwerk gegen Rechtsextremismus und -populismus.



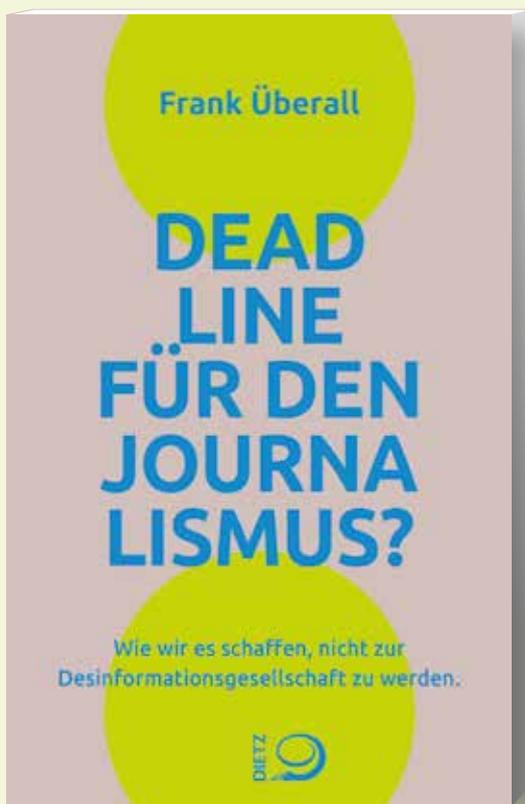
Thomas Greven  
**Das internationale Netz der radikalen Rechten**  
Angriff auf die Demokratie in den USA und Europa

ca. 252 Seiten  
Klappenbroschur  
ca. 22,00 Euro  
WG 2.970  
ISBN 978-3-8012-0680-2  
erscheint im Oktober



9 783801 206802

# Qualitätsjournalismus in Zeiten von Fake News



## STANDPUNKTE:

- ▶ Autor war acht Jahre Vorsitzender des Deutschen Journalisten-Verbandes
- ▶ Zukunftsszenarien für den Journalismus
- ▶ Wo steht die Presse in 20 Jahren?



Veranstaltungen möglich

Die Medien stehen enorm unter Druck – politisch und technisch. Der Wert professioneller Nachrichten und Faktenanalysen scheint zugunsten populistischer Botschaften extrem abzunehmen. Für die Demokratie ist guter und unabhängiger Journalismus jedoch lebenswichtig. Wie sieht die Presselandschaft in 20 Jahren aus? Wie wollen wir künftig informiert werden? Wie können Fachleute in diesem Beruf weiterhin existieren? Wie begegnen wir zunehmenden Desinformationsversuchen?

Der langjährige Vorsitzende des Deutschen Journalisten-Verbandes, Reporter und Medienexperte Frank Überall entwirft verschiedene Szenarien, wohin sich der Journalismus entwickeln wird und zeigt Wege auf, wie informierende Medien künftig funktionieren können. Die zentrale Frage ist dabei, ob und wie sie sich an die geänderten Rezeptionsbedingungen anpassen. Während sich die wesentlichen Maßstäbe und ethischen Grundlagen journalistischen Arbeitens nicht ändern werden, wird die »Darreichungsform« immer vielfältiger und variabler sein.

### Frank Überall

geb. 1971, ist Chefreporter beim journalistischen Digitalverlag KiVVON. Der Sozial- und Medienwissenschaftler lehrt an der HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft in Köln. Von 2015 bis 2023 war er Vorsitzender des Deutschen Journalisten-Verbands (DJV).



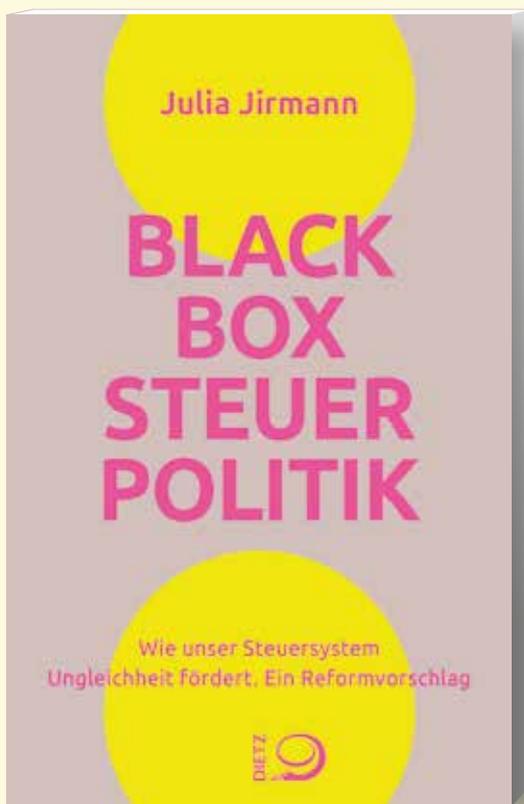
### Frank Überall

**Deadline für den Journalismus?**  
Wie wir es schaffen, nicht zur Desinformationsgesellschaft zu werden

ca. 160 Seiten  
Broschur  
ca. 20,00 Euro  
WG 2.973  
ISBN 978-3-8012-0683-3  
erscheint im September



# Tax Error: Umsteuern für mehr Gerechtigkeit



## STANDPUNKTE:

- ▶ Autorin ist Expertin beim Netzwerk Steuergerechtigkeit
- ▶ Aktuelle Debatte um Staatsfinanzen
- ▶ Komplexes Thema verständlich erklärt



Veranstaltungen möglich

In kaum einer anderen westlichen Demokratie sind Vermögen so ungleich verteilt wie in Deutschland. Wir sind ein Hochsteuerland für mittlere Arbeitseinkommen, aber ein Niedrigsteuerland für Vermögende. Wie kann das sein? Ist das gerecht? Warum haben Superreiche geringere Steuer- und Abgabensätze als der Durchschnitt hierzulande? Und wie bekommen wir es hin, dass unser Steuersystem allen dient?

Julia Jirmann zeigt leicht verständlich die wesentlichen Zusammenhänge auf. Wer sind Deutschlands Superreiche? Wer erbt am meisten? Wie unterscheiden sich die Verhältnisse in Ost- und Westdeutschland? Wer zahlt welche Steuern und wie viel? Gibt es einen Unterschied zwischen Männern und Frauen? Jirmann räumt mit einigen Mythen auf und macht konkrete Reformvorschläge für ein gerechteres Steuersystem. Denn die hohe Ungleichheit schwächt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Fähigkeit des Staates, zum Wohle der Allgemeinheit Probleme wie den Klimawandel, öffentliche Mobilität, Bildung und Sicherheit anzugehen.

### Julia Jirmann

Betriebs- und Volkswirtin sowie Wirtschaftsjuristin, leitet den Bereich Erbschaft & Vermögen sowie Einkommensteuer des Netzwerks Steuergerechtigkeit e.V. Zuvor war sie tätig für die Beratungsgesellschaft KPMG AG im Bereich International Tax sowie als Referentin für den Bund der Steuerzahler. Sie ist Mitglied der Kommission »Recht der sozialen Sicherung & Familienlastenausgleich« des Deutschen Juristinnenbundes.



### Julia Jirmann

**Blackbox Steuerpolitik**  
Wie unser Steuersystem  
Ungleichheit fördert  
Ein Reformvorschlag

ca. 128 Seiten  
Broschur  
ca. 20,00 Euro  
WG 2.970  
ISBN 978-3-8012-0682-6  
erscheint im September



9 783801 206826

Döbeln bei Dresden wuchs seit Mitte des 19. Jahrhunderts zu einem Zentrum der Zigarrenproduktion in Deutschland heran. 1906 gab es in Döbeln 25 Firmen, die Zigarren herstellten und Tabak verarbeiteten.

Die Deutsche Zigarrenwerke AG mit Hauptsitz in Amsterdam war die einzige vollmaschinell arbeitende Zigarrenfabrik des Deutschen Reiches.



Ein erstaunliches Porträt des wahren Lebens eines jüdischen Geschäftsmannes in Nazi-Deutschland und ein Beispiel dafür, wie zwei entschlossene Frauen Familienmythen beiseiteschoben und die überraschende Wahrheit über den Familienpatriarchen herausfanden.

*Michael Ignatieff*



Dies ist ein kraftvoller und fesselnder Bericht über eine Familie, die plötzlich die Vergangenheit ihrer heldenhaften Vorfahren entdeckt, eine Geschichte, die uns alle daran erinnert, welche Kraft ein Einzelner haben kann, um sich der brutalen Tötungsmaschine der Nazis zu widersetzen. In der überwältigenden Flut tödlicher Statistiken über den Holocaust ist dieses Buch ein weiteres Beispiel für einzelne betroffene Leben, für die menschlichen Geschichten von Familien und Menschen, die nur allzu oft verloren gehen. Es gibt noch ein weiteres Gesicht des faschistischen Widerstands und der Qualen des Völkermords – zusätzlich zu den Millionen, die es bereits gibt –, aber jetzt kann die Welt das mutige und unerschrockene Gesicht von Isay Rottenberg sehen.

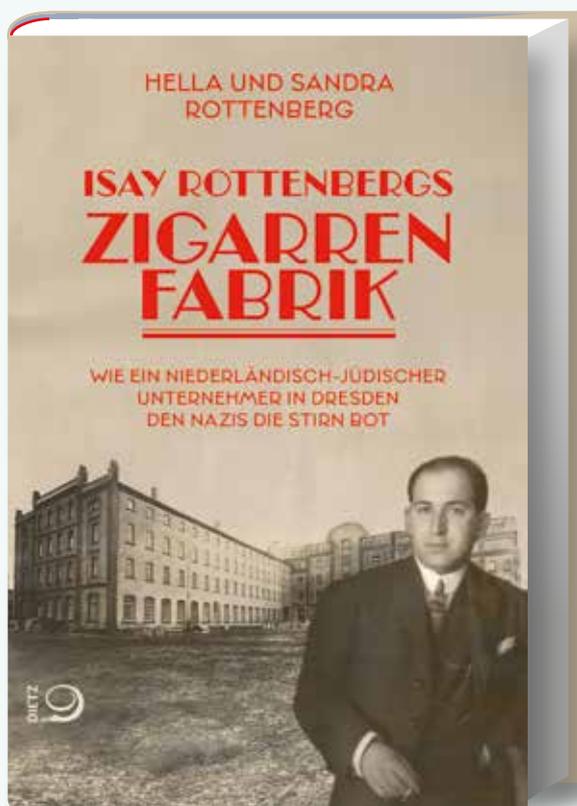
*Evan Solomon*



Die außergewöhnliche Geschichte eines entschlossenen, erfinderischen Mannes in tödlich gefährlichen Zeiten und das Vermächtnis von Tapferkeit, Zähigkeit und Ausdauer, das seine weit verzweigte Familie hinterlässt.

*Anna Porter*

# Jüdischer Unternehmer in Nazi-Deutschland



- ▶ Zwei Journalistinnen decken die verborgene Geschichte ihres Großvaters auf
- ▶ Bestseller in den Niederlanden
- ▶ Eine unglaubliche und faszinierende Geschichte



Veranstaltungen möglich

Isay Rottenberg, ein Unternehmer aus Amsterdam, kauft 1932 im sächsischen Döbeln bei Dresden die Deutschen Zigarrenwerke. Mit maschinellen Produktionsmethoden saniert er den wirtschaftlich angeschlagenen Großbetrieb mitten im Dritten Reich. Die arische Konkurrenz schäumt. Doch solange der Jude Rottenberg vielen Hundert Menschen in schwierigen Zeiten Arbeit gibt, schaffen es selbst eingefleischte Nazis nicht, ihn zu vertreiben. Mit Mut und Beharrlichkeit kann er bis 1935 durchhalten.

Eine unglaubliche Geschichte, die erst im Jahr 2015 ans Licht kam. Ein Anruf über geraubtes jüdisches Eigentum bringt Hella und Sandra Rottenberg auf die Spur. Niemand in der Familie hatte je etwas von der Fabrik ihres Großvaters erzählt. Die beiden begeben sich auf eine hartnäckige und intensive Suche und stoßen in deutschen Archiven schließlich auf einen Schatz von Dokumenten, die aufdecken, wie der niederländisch-jüdische Unternehmer Isay Rottenberg furchtlos dafür kämpfte, sein Unternehmen in Nazi-Deutschland zu halten. Eine fesselnde, außergewöhnliche Familiengeschichte und ein neues Gesicht des Widerstands gegen den Nationalsozialismus.

**Hella Rottenberg** ist Journalistin und Schriftstellerin. Sie hat lange Zeit für die Niederländische Zeitung Volkskrant gearbeitet, u. a. als Korrespondentin in Prag und Moskau. Sie hat mehrere Bücher geschrieben. Ihr neuestes Buch »Z. Wie Putin Russland wieder groß machen wollte« erschien 2022. Sie lebt in Amsterdam. Hella Rottenberg spricht fließend Deutsch.

**Sandra Rottenberg** arbeitet als unabhängige Programm- und Moderatorin für kulturelle, politische und wissenschaftliche Organisationen. Sie produziert Podcasts und hat eine eigene Talkshow im Torpedotheater in Amsterdam. Sie lebt in Amsterdam. Sandra Rottenberg spricht fließend Deutsch.



Hella und Sandra Rottenberg  
**Isay Rottenbergs Zigarrenfabrik**  
 Wie ein niederländisch-jüdischer Unternehmer in Dresden den Nazis die Stirn bot  
 Übersetzt aus dem Niederländischen von Christina Siever

ca. 252 Seiten  
 Hardcover mit Schutzumschlag  
 ca. 26,00 Euro  
 WG 1.941  
 ISBN 978-3-8012-0689-5  
 erscheint im Oktober



9 783801 206895

# 1925

## **Berlin, 1925:**

Die erste deutsche Demokratie hatte sich nach Unruhen, Aufständen und Hyperinflation gerade stabilisiert, als ihr erster Präsident, der Sozialdemokrat Friedrich Ebert, überraschend im Alter von 54 Jahren starb – für die deutschen Demokrat:innen ein schwerer Schlag. Am 2. März, nur wenige Tage nach seinem Tod, gründete die Sozialdemokratische Partei Deutschlands die Friedrich-Ebert-Stiftung. Ihr Ziel: den Menschen in Deutschland Eberts Vorbild als überzeugter Demokrat ins Gedächtnis zu bringen und begabte junge Menschen aus Arbeiterfamilien in seinem Sinn zu fördern. Damit ist die Friedrich-Ebert-Stiftung die erste politische Stiftung in Deutschland.

Von den Nationalsozialisten verboten, baute die Friedrich-Ebert-Stiftung nach ihrer Wiederbegründung 1947 ihre Tätigkeitsfelder Schritt für Schritt aus und etablierte sich so ab den 1950er-Jahren als prägende Institution für die demokratische Kultur in Deutschland und wichtige Einrichtung für die **internationale Demokratieförderung**. Schwerpunkte der Stiftungsarbeit sind heute die **politische Bildung und Beratung**, die internationale Stärkung demokratischer Kräfte, die **Studien- und Promotionsförderung** sowie **wissenschaftliche Forschung**, vor allem in den Bereichen Politik und Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung.

# 2025

# Für ein besseres Morgen



- ▶ Die Geschichte der ältesten politischen Stiftung Deutschlands
- ▶ Weltweites Engagement für Demokratie
- ▶ Politische Bildung und Beratung

Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität – diesen Grundwerten der Sozialen Demokratie ist die Friedrich-Ebert-Stiftung seit ihrer Gründung verpflichtet. Das Buch lädt ein zu einer Reise durch 100 Jahre Stiftungsgeschichte: Es erzählt von den Anfängen der Studienförderung in den 1920er-Jahren und ihrer Bildungsarbeit heute, von ihrer Arbeit beim Aufbau einer demokratischen Gesellschaft in Westdeutschland nach dem Zweiten Weltkrieg und, ab 1989, im wiedervereinigten Deutschland. Es gibt Einblicke in das weltweite Engagement der größten deutschen politischen Stiftung, in ihre umfangreiche historische Forschungsarbeit und in ihr gesellschafts-politisches Engagement.

**100 Jahre  
Friedrich-  
Ebert-  
Stiftung**

Friedrich-Ebert-Stiftung (Hg.)  
**Sozial. Demokratisch. Engagiert.**  
100 Jahre Friedrich-Ebert-Stiftung

ca. 300 Seiten  
Klappenbroschur  
ca. 24,00 Euro  
WG 1.970  
ISBN 978-3-8012-4293-0  
erscheint im Oktober



9 783801 242930

# Erzählungen aus Zeiten des Umbruchs



- ▶ Persönliche Erzählungen und Schicksale
- ▶ Greift die großen Veränderungen in Mittel- und Osteuropa auf
- ▶ Akteur:innen der Wende in Ost und West



Veranstaltungen möglich

Noch heute, fast 35 Jahre nach der »Wende«, wird darüber gestritten, welche Konzepte die richtigen gewesen wären, um zu vermeiden, dass es »Verlierer« und »Sieger« gibt. Welche Überlegungen, Strategien, Programme und Projekte gab es damals, und was ist aus ihnen geworden? Welche biografischen Erfahrungen wurden in je unterschiedlicher Weise in Ost und West gemacht?

Die gesellschaftspolitisch nicht verarbeitete Postwendezeit ist ursächlich für die heutige politische und wirtschaftliche Situation verantwortlich. »Wendegeschichten« wie die vorliegenden sind Bausteine des kollektiven Gedächtnisses, die dabei helfen können, die Erfahrungen nutzbar zu machen, um die nächsten Herausforderungen bei der inneren und äußeren Anpassung Europas zu meistern und es als Ort der Sicherheit zu erhalten.

Mit Beiträgen von Grit Braeseke, Daniel Dettling, Warnfried Dettling, Eberhard Diepgen, Izabella Dziejowska, Birgit Jammes, Petra Lippegaus, Achim Meyer auf der Heyde, Karin Oster, Michael Remmert, Brigitte Rexroth, Luise Sauer, Hanjo Schild, Klaus Schumann, Birgit Voigt, Reinhard Wiesner, Ulrike Wisser u. a.

**Manfred Schneider**  
geb. 1948, wohnhaft in Berlin.  
Nach Autoschlosserlehre und Studium der Sozialen Arbeit Mitarbeiter der Senatsverwaltung für Familie, Jugend und Sport Berlin 1975–85. Dann Gründer, Eigner, Geschäftsführer und Vorstand bei BBJ Consult; heute Geschäftsführer bei DbS GmbH.

Manfred Schneider (Hg.)  
**Geschichten, die die Wende schrieb**  
Biografien, Erzählungen, Interviews

ca. 400 Seiten  
Broschur  
ca. 36,00 Euro  
WG 1.970  
ISBN 978-3-8012-0677-2  
erscheint im September



9 783801 206772

# Unser Grundgesetz – Was war, was ist, was fehlt?



- ▶ 23. Mai – 75 Jahre Grundgesetz
- ▶ Die Verfassung als Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen
- ▶ Prominente Beiträger:innen
- ▶ Geschenk-Ausgabe

Das Grundgesetz wird 75 Jahre alt und es ist eine große Erfolgsgeschichte. Gleichzeitig ist es ein Dokument des Wandels. Mehr als sechzigmal ist das Grundgesetz seit seiner Verkündung geändert worden. Manche Novelle fand breite Zustimmung, andere wurden sehr kontrovers diskutiert oder sind bis heute heftig umstritten.

Diese Ausgabe will das Grundgesetz ehren – und zeigt gleichzeitig, dass die Debatte darüber nie abgeschlossen ist. Anhand ausgewählter Artikel der Verfassung diskutiert sie, wie es um Menschenwürde und Asylrecht, Gleichstellung und Gleichberechtigung, informationelle Selbstbestimmung und die natürlichen Lebensgrundlagen steht. Es geht um die Frage, ob das Grundgesetz eine Schuldenbremse braucht, ob wir nach der Deutschen Einheit eine neue Verfassung gebraucht hätten und wie stark das Grundgesetz gegen seine Feinde ist. Ein besonderer Schwerpunkt: Vier Beiträge mit Wünschen der jüngeren Generation an die Zukunft der Verfassung!

Mit Beiträgen von Jürgen Bering, Sabine Fandrych, Halima Gutale, Silke Laskowski, Sabine Rennefan, Martin Schulz, Kathrin Sonnenholzner, Jens Südekum, Pit Terjung und von aktuellen Stipendiat:innen der Friedrich-Ebert-Stiftung.

**Jochen Dahm**  
geb. 1981, leitet die Akademie für Soziale Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung.

**Rebecca Demars**  
geb. 1982, leitet die Ehemaligenarbeit und Berufsorientierung der Abteilung Studienförderung der Friedrich-Ebert-Stiftung.

**Peter Beule**  
geb. 1983, Dr. phil., ist Referent im Referat Public History des Archivs der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung.

**Severin Schmidt**  
geb. 1976, leitet das Landesbüro Nordrhein-Westfalen der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Jochen Dahm / Rebecca Demars / Peter Beule / Severin Schmidt (Hg.)  
**Verfassung im Fluss**  
75 Jahre Grundgesetz

13 Bände im Schuber  
im Pocket-Format  
je Band ca. 48 Seiten  
ca. 18,00 Euro  
WG 2.970  
ISBN 978-3-8012-0690-1  
erscheint im Juni



9 783801 206901

# Weltaußenpolitik 2023



- ▶ Renommiertere internationale Autor:innen
- ▶ Die wichtigsten Themen: Rechtspopulismus, Ukraine-Krieg, Gaza-Krieg

Setzt sich der Aufstieg des Rechtspopulismus weiter fort und wie könnten passende Gegenstrategien aussehen? Wie entwickelt sich der Krieg in der Ukraine und welchen Ansatz sollte der Westen verfolgen? Schafft es Europa, gemeinsame Antworten auf die Herausforderungen in der Wirtschafts- und Sicherheitspolitik zu finden? Ist Israels Antwort auf den Hamas-Terror gerechtfertigt? Wie blicken die arabische Welt und der Globale Süden auf den Nahost-Konflikt und könnte dieser sich zu einem regionalen Flächenbrand entwickeln? Wie glaubwürdig ist die feministische Außen- und Entwicklungspolitik angesichts der Reaktionen auf den Gazakrieg? Können die BRICS-Staaten die Vorherrschaft des Westens brechen und welche Auswirkungen hätte dies auf die aktuelle Weltordnung? Braucht es Änderungen in der Fiskalpolitik, um den Herausforderungen beim Klimaschutz gerecht zu werden?

Das Online-Magazin IPG-Journal (Internationale Politik und Gesellschaft) ist eine engagierte und streitbare Debattenplattform. Autorinnen und Autoren aus aller Welt diskutieren hier die drängenden politischen und gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit. Diese Sammlung enthält die wichtigsten Beiträge des Jahres 2023, u. a. von Muriel Asseburg, Peter Bofinger, Sabine Fischer, Lars Klingbeil, Robert Misik, Martin Schulz und Svenja Schulze.

**Nikolaos Gavalakis**  
geb. 1985, leitet die Redaktion des IPG-Journals. Er ist Politikwissenschaftler und war zuvor Leiter des Regionalbüros der Friedrich-Ebert-Stiftung in Kiew sowie des Myanmar-Büros der FES.

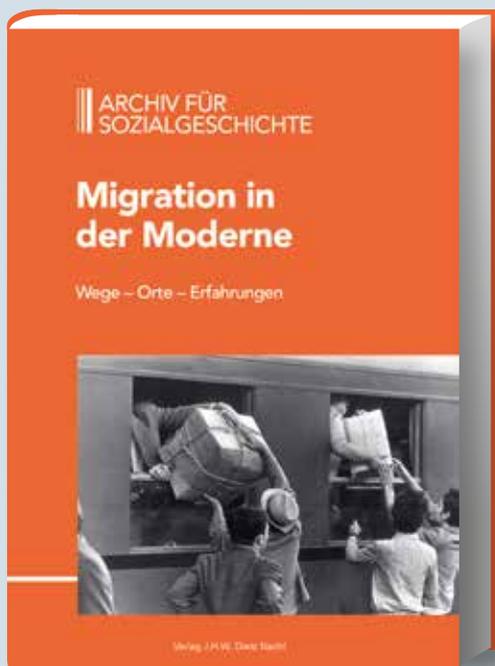


Nikolaos Gavalakis (Hg.)  
**Ideen, Meinungen, Kontroversen**  
IPG – Internationale Politik und Gesellschaft  
Die wichtigsten Debatten 2023

318 Seiten  
Broschur  
26,00 Euro  
WG 2.970  
ISBN 978-3-8012-0675-8  
bereits erschienen



9 783801 206758



Friedrich-Ebert-Stiftung (Hg.)  
**Archiv für Sozialgeschichte, Bd. 64 (2024)**  
 Migration in der Moderne  
 Wege – Orte – Erfahrungen

ca. 480 Seiten  
 Hardcover  
 ca. 68,00 Euro  
 WG 1.559  
 ISBN 978-3-8012-4300-5  
 erscheint im Dezember



Menschen waren zu allen historischen Zeiten mobil, ob aus eigenem Antrieb oder aufgrund politischer oder wirtschaftlicher Notlagen. Migrationsbewegungen verknüpfen entlegene Regionen durch Reiserouten und Kommunikationsnetze, sie prägen Bahnhöfe, (Flug-)Häfen und ganze Stadtviertel als Räume des Ankommens und Zusammenlebens. Nationalstaaten sind zwar bemüht, Migration zu steuern, sie können die eigensinnige Suche nach neuen Lebensmittelpunkten und Erwerbsquellen aber nicht in Gänze kontrollieren.

Im 64. Band der Zeitschrift Archiv für Sozialgeschichte stehen die Wege und Orte im Zentrum, die Migrantinnen und Migranten für sich erschlossen. Die Beiträge thematisieren Erfahrungen des Unterwegsseins, von Ungewissheit und Fremdheit ebenso wie Konflikte um kulturelle Einflüsse, gesellschaftliche Integration und rechtliche und politische Anerkennung. Sie unterstreichen auf diese Weise, dass Migration eine ganz zentrale Dimension der Sozialgeschichte darstellt.



**Bibliographie zur Geschichte  
 der Deutschen Arbeiterbewegung**  
 Jahrgang 48 (2023)

Hg. von der Bibliothek im Archiv der sozialen Demokratie  
 der Friedrich-Ebert-Stiftung

Zusammengestellt von Irmgard Bartel, Annette Euskirchen,  
 Olaf Guercke, Stefan Krupp und Marcus Sommerstange, Bonn.  
 Redaktion: Olaf Guercke.

ca. 144 Seiten  
 Broschur  
 ca. 32,00 Euro  
 WG 1.550  
 erscheint im Mai  
 ISBN 978-3-8012-4299-2



# Ein Weckruf aus der Wirtschaft



- ▶ Stimmen aus dem Mittelstand
- ▶ Hochwertige Ausstattung
- ▶ Ökonomische Zeitenwende und was sie für den Mittelstand bedeutet

Die deutsche Wirtschaft ist in einer multiplen Krise und damit in einer kritischen Phase, die darüber entscheidet, ob Deutschland mit seiner Volkswirtschaft noch absehbar zu den führenden Industrienationen gehören wird.

Unternehmerinnen und Unternehmer machen sich Gedanken, was sinnvolle Lösungen und Maßnahmen sein können, um der gegenwärtig schwierigen Lage zu begegnen. Dieser Band soll den klugen Ideen, Analysen und Gedanken der Unternehmerinnen und Unternehmer selbst Gehör verschaffen und ihren konstruktiven Willen auf der Suche nach Lösungen für ihr Unternehmen und ihre Heimat innerhalb der deutschen Wirtschaft verdeutlichen. Zudem schreiben hier Mitglieder der Mittelstandsallianz des *BVMW e. V. – Der Mittelstand* über ihre Perspektiven auf die aktuelle Lage.

**BVMW e. V. – Der Mittelstand** ist die Stimme des Mittelstands. Er vertritt berufs- und branchenübergreifend im Rahmen der Mittelstandsallianz die gemeinsamen Interessen von rund 30 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden. Mehr als 300 BVMW-Geschäftsstellen im In- und Ausland setzen sich für die im Verband organisierten Unternehmen ein. Schwerpunkte der Verbandsarbeit sind die Bildung von Netzwerken, die Organisation von 2.000 Veranstaltungen im Jahr und die politische Interessenvertretung auf regionaler Ebene sowie in Berlin und Brüssel. [www.bvmw.de](http://www.bvmw.de)

**Zukunft Mittelstand**  
Zurück zu klaren Perspektiven  
Ein Weckruf aus der Wirtschaft  
Herausgegeben vom Bundesverband  
mittelständische Wirtschaft e. V.

224 Seiten  
Hardcover mit Schutzumschlag  
26,00 Euro  
WG 1.970  
ISBN 978-3-8012-0679-6  
bereits erschienen



9 783801 206796



»Die Sprache der Kapitel ist in gewohnter Müntefering-Manier: kurz und knapp, prägnant, während er die Themen der Zeit anspricht.«  
WDR 5



Franz Müntefering  
Nimm das Leben, wie es ist.  
Aber lass es nicht so.  
18,00 Euro  
ISBN 978-3-8012-0672-7



Franz Müntefering  
Unterwegs  
23,00 Euro  
ISBN 978-3-8012-0543-0

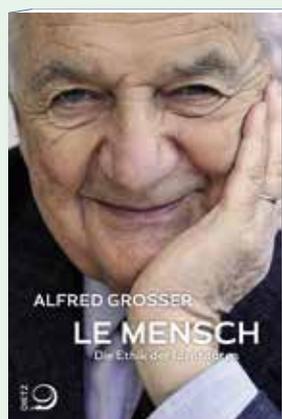
»Ein exzellenter Beobachter des Zeitgeschehens (...)  
Ein weises Wutbuch.«  
Robert Probst, SZ

»Das große Verdienst des Buches (...) ist es, nicht bei abstrakten Weisheiten zu verweilen, sondern Maximen, die unser Handeln leiten sollten, an historischen und aktuellen Beispielen zu zeigen.«  
Günther Nonnenmacher, F.A.Z.

**Jetzt als Taschenbuch!**



Niklas Frank  
Zum Ausrotten wieder bereit?  
18,00 Euro  
ISBN 978-3-8012-0661-1



Alfred Grosser  
Le Mensch  
20,00 Euro  
ISBN 978-3-8012-0681-9



Birgit Lahann  
»Kennen Sie einen Juden?«  
26,00 Euro  
ISBN 978-3-8012-0649-9

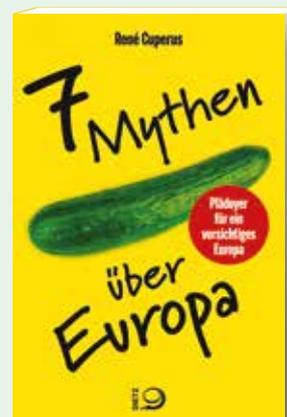
»Eine tiefeschürfende Analyse: kurz, klar und präzise.«  
SZ, Bücher des Monats, Juli 2022



Aleksei Bobrovnikov  
Blutige Allianzen  
26,00 Euro  
ISBN 978-3-8012-0671-0



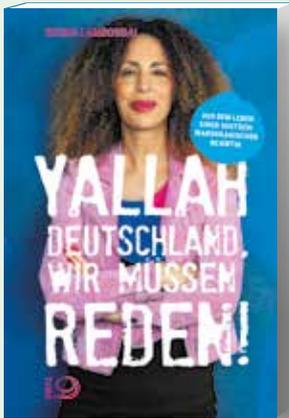
Armin Pfahl-Traugber  
Intellektuelle Rechtsextremisten  
18,00 Euro  
ISBN 978-3-8012-0630-7



René Cuperus  
7 Mythen über Europa  
18,90 Euro  
ISBN 978-3-8012-0574-4

»Souad Lamroubal setzt die Deutschen in Sachen Integration auf den Stuhl: Konfrontativ und humorvoll stellt sie entscheidende Fragen. Ihre These: Integration ist ein Job für alle. Hiergeborene und Zugezogene schuldeten sich Respekt, aber keine Dankbarkeit.«

*Deutschlandfunk Kultur*



Souad Lamroubal  
Yallah Deutschland, wir müssen reden!  
22,00 Euro  
ISBN 978-3-8012-0636-9



Oliver Mayer-Rüth  
Der Allmächtige?  
22,00 Euro  
ISBN 978-3-8012-0656-7

»Ami Ajalons Buch hat mich nicht nur überrascht, es hat mich tief bewegt.«

*Daniel Barenboim*

»Sebastian Sons hat ein lesenswertes Buch vorgelegt, das Denkanstöße dafür gibt, wie eine Balance zwischen 'interessensbasierter und wertegeleiteter Außenpolitik' gelingen könnte.«

*Majd El-Safadi, F.A.Z.*



Ami Ajalon  
Im eigenen Feuer  
26,00 Euro  
ISBN 978-3-8012-0619-2



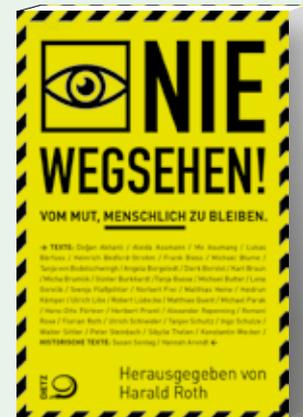
Sebastian Sons  
Die neuen Herrscher am Golf  
24,00 Euro  
ISBN 978-3-8012-0660-4



Harald Roth (Hg.)  
Verteidigt die Demokratie!  
24,00 Euro  
ISBN 978-3-8012-0674-1



Harald Roth (Hg.)  
Kein Land, nirgends?  
32,00 Euro  
ISBN 978-3-8012-0644-4

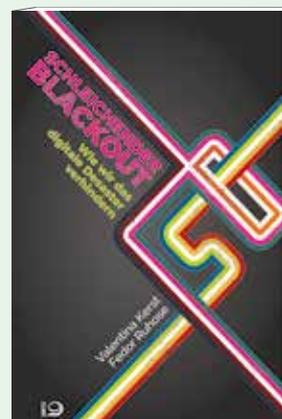


Harald Roth (Hg.)  
Nie wegsehen!  
22,00 Euro  
ISBN 978-3-8012-0584-3



»Insbesondere allen, die an entscheidender Stelle mit Bildung und Schule zu tun haben, sei das Büchlein ans Herz gelegt. Manche Dinge sind so entlarvend, dass man sich als Außenstehender fragt, wie es sein kann, dass in den letzten 20 Jahren in den Schulen so wenig passiert ist.«  
*Saarländischer Rundfunk*

Lennart-Elias Seimetz  
Total überfordert, total kaputt, total wichtig  
18,00 Euro  
ISBN 978-3-8012-0668-0



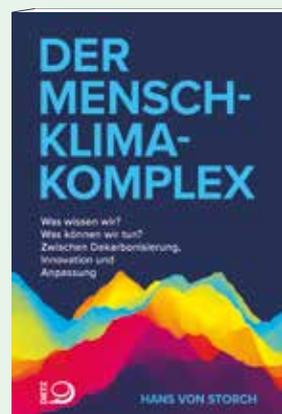
Valentina Kerst / Fedor Ruhose  
Schleichender Blackout  
18,90 Euro  
ISBN 978-3-8012-0658-1



Rita Süßmuth  
Parität Jetzt!  
16,80 Euro  
ISBN 978-3-8012-0547-8



Wiede/Wolf/Fattmann  
Gender Pay Gap  
32,00 Euro  
ISBN 978-3-8012-4258-9



Hans von Storch  
Der Mensch-Klima-Komplex  
19,90 Euro  
ISBN 978-3-8012-0659-8



Brigitte Seebacher  
Hundert Jahre Hoffnung und ein langer Abschied  
49,90 Euro  
ISBN 978-3-8012-0647-5



Peter Brandt / Detlef Lehnert  
Eine kurze Geschichte der deutschen Sozialdemokratie  
20,00 Euro  
ISBN 978-3-8012-0646-8



Birgit Lahann  
Als endete an der Grenze die Welt  
27,00 Euro  
ISBN 978-3-8012-0576-8

**Dietz & Das**



Der **Podcast** zu Politik, Gesellschaft und Geschichte aus dem Dietz-Verlag!  
Kostenlos auf Spotify, iTunes und allen Podcast-Plattformen

# Fundiertes Wissen

für den aktuellen Diskurs.



Herausgegeben für die Friedrich-Ebert-Stiftung von Nora Bossong, Christian Krell, Thomas Meyer, Bascha Mika, Christina Morina, Martin Schulz und Wolfgang Thierse.

Chefredakteur: Richard Meng

Die NG/FH ist die Plattform für die politische Debatte zwischen namhaften Köpfen aus Wissenschaft, Journalismus und Politik über Fortschritt und offene Fragen in unserer Gesellschaft. Eine konsequente Antwort auf die Oberflächlichkeit vieler Debatten: Unsere Beiträge beleuchten aus unterschiedlichen Perspektiven die großen Themen der sozialen Demokratie in Deutschland, Europa und der Welt. Wir liefern zehnmal im Jahr fundiertes Wissen und spannende Diskussionsbeiträge zum aktuellen politischen Diskurs.

Kluge Zeitdiagnosen, Essays und kritische Zukunftsentwürfe – für alle, die stark in die Debatte gehen wollen!

## Bezugsbedingungen

Bezug durch den Buch- und Zeitschriftenhandel oder den Verlag. Vertrieb: Sandra Sterk (sandra.sterk@dietz-verlag.de)

Die NG/FH erscheint zehnmal im Jahr (Heft 1+2 und 7+8 als Doppelheft).

ISSN 0177-6738

**Print:** Einzelheft: 8,00 €; Doppelheft: 15,70 € (zzgl. Versand); Jahresabonnement: 73,60 € (frei Haus). **ePaper:** Einzelheft: 6,99 €; Doppelheft: 14,99 €; Jahresabonnement: 49,99 €.

**Kombiabo** (Print + ePaper): 89,99 €.

[www.ng-fh.de](http://www.ng-fh.de)

Verlag J.H.W. Dietz Nachf. GmbH  
Dreizehnmorgenweg 24  
53175 Bonn  
Verkehrsnummer: 16733  
Tel. 02 28/18 48 77-0  
Fax 02 28/18 48 77-29  
info@dietz-verlag.de  
www.dietz-verlag.de



Verlagsleitung / Lektorat: Dr. Alexander Behrens  
alexander.behrens@dietz-verlag.de – Durchwahl: 25

Vertrieb: Sandra Sterk  
sandra.sterk@dietz-verlag.de – Durchwahl: 22

Presse / Werbung: Mareike Malzbender  
mareike.malzbender@dietz-verlag.de – Durchwahl: 26

Veranstaltungen / Foreign Rights / Lizenzen: Barbara Oh  
barbara.oh@dietz-verlag.de – Durchwahl: 24

Herstellung: Flora Frank  
flora.frank@dietz-verlag.de – Durchwahl: 27

Finanzen: Dagmar Vivus  
dagmar.vivus@dietz-verlag.de – Durchwahl: 23

Vertretung für den Buchhandel:  
forum independent GmbH  
Lindenstr. 14  
50674 Köln



Stephanie Hoffmann  
Telefonbetreuung  
Tel: 0221 / 92 428-233  
Fax: 0221 / 92 428-232  
hoffmann@forum-independent.de

Markus Flemm  
Key Account Manager  
Tel: 0221 / 92 428-237  
Fax: 0221 / 92 428-232  
Mobil: 0175-2526643  
flemm@forum-independent.de

Silvia Maul  
Geschäftsführung  
forum independent  
Tel: 0221 / 92 428-231  
Fax: 0221 / 92 428-232  
Mobil: 0177/ 64 258 33  
maul@forum-independent.de

Melanie Steinbach  
Innendienst  
Tel: 0221 / 92 428-230  
Fax: 0221 / 92 428-232  
steinbach@forum-independent.de

Silke Trost  
Außendienst Baden-Württemberg,  
Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz,  
Saarland, Luxemburg  
Tel: 0177 / 2 90 66 59  
Fax: 0221 / 92 428 - 232  
trost@forum-independent.de

Walter Vogel  
Außendienst Bremen, Hamburg,  
Niedersachsen, NRW, Sachsen-  
Anhalt, Sachsen, Schleswig-  
Holstein, Thüringen  
Tel: 02734 / 16 42  
Fax: 0221 / 92 428 - 232  
vogel@forum-independent.de

Erik Gloßmann  
Außendienst Berlin, Brandenburg,  
Mecklenburg-Vorpommern  
Tel. 030/ 99286700  
Fax. Tel. 030/ 99286701  
erik.gloßmann@t-online.de

Auslieferung  
Bundesrepublik Deutschland und  
Österreich:



PROLIT Verlagsauslieferung GmbH  
Siemensstr. 16  
35463 Fernwald-Annerod  
Tel. 06 41/9 43 93-0  
Fax 06 41/9 43 93 89

Kundenservice PROLIT  
Julia Diehl – Tel. 06 41/9 43 93-201  
E-Mail: j.diehl@prolit.de

Druck: Printzipia, Würzburg  
Änderungen von Lieferbarkeit,  
Preisen, Ausstattung und  
Erscheinungsterminen vorbehalten.  
Preise in Euro (D).  
Redaktionsstand: 12.4.2024

